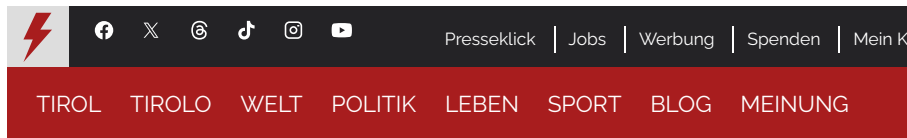


Data: 13/01/2026**Categoria:** Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

HOME SÜDTIROL DER ARBEITSMARKT 2025 IM RÜCKBLICK

SÜDTIROL

von veo 13.01.2026 10:09 Uhr

Der Arbeitsmarkt 2025 im Rückblick

Die Zahl der Beschäftigten erreicht neue Höchststände, doch viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kämpfen weiterhin mit prekären Bedingungen. Das AFI warnt vor strukturellen Risiken trotz steigender Beschäftigung.



Symbolbild

Rekorde bei Beschäftigung und Teilzeit – aber nicht bei Einkommen

Südtirols Arbeitsmarkt schließt das Jahr 2025 mit gleich vier neuen Höchstwerten ab: 235.074 lohnabhängig Beschäftigte, eine Teilzeitquote von 29,0 Prozent, 17,2 Prozent ausländische Beschäftigte und ein Anteil von 34,7 Prozent über 50-Jähriger. Besonders stark wuchs die Beschäftigung im Gastgewerbe (+4,3 Prozent), während das Verarbeitende Gewerbe leichte Rückgänge verzeichnete. Festanstellungen legten um +2,0 Prozent zu, befristete Beschäftigungen um +1,7 Prozent, die Quote an Teilzeitverträgen erreichte den historischen Rekord von 29,0 Prozent.

Data: 13/01/2026**Categoria:** Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

Die Zahl der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stieg nur moderat (+1,4 Prozent), während Männer stärker zunahmen (+2,3 Prozent), wodurch sich die Geschlechterdifferenz über zehn Jahre leicht verschärft. Die Bedeutung ausländischer Arbeitskräfte wächst weiter, jede sechste Beschäftigte hat inzwischen ausländische Staatsbürgerschaft. Auch ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (50+) prägen den Arbeitsmarkt immer stärker, ihr Anteil steigt auf 34,7 Prozent.

Prekäre Bedingungen trotz hoher Beschäftigung

AFI-Daten zeigen jedoch, dass quantitative Erfolge nicht automatisch gute Arbeitsbedingungen bedeuten. 11,9 Prozent der Beschäftigten im Privatsektor verdienen weniger als neun Euro brutto pro Stunde, und rund ein Drittel der Arbeitnehmenden kommt nur mit Schwierigkeiten über die Runden. Mehr als die Hälfte der Arbeitnehmer-Familien glaubt, in den nächsten zwölf Monaten kein Geld ansparen zu können.

AFI-Präsident Stefano Mellarini betont in einer Presseaussendung: „Hohe Beschäftigung allein ist kein Erfolg, wenn viele weiterhin prekären Verträgen arbeiten, Frauen nur begrenzt vom Wachstum profitieren und finanzielle Sorgen bestehen. Ein zukunftsfähiger Arbeitsmarkt braucht gute Jobs mit stabilen Verträgen, existenzsichernden Löhnen und Perspektiven für alle Generationen.“

Grafik: Arbeitsförderungsinstitut

Jetzt **Teilen**, **Tweet** oder mit  **WhatsApp** versenden.



Folge uns auf Instagram!
Immer aktuell informiert! www.instagram.com/unsertirol24

UNSER **tirol**.COM

DISKUTIEREN SIE MIT

Sie müssen **eingeloggt** sein, um Kommentare anderer Nutzer zu sehen bzw. selbst Kommentare zu schreiben.

Data: 13/01/2026

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

NEUESTE MELDUNGEN



WELSCHTIROL

Mascherèdes Arcaiches
Dolomitiches

13.01.2026



NORDTIROL

16-Jähriger am Schutzweg
angefahren – Zeugen gesucht

13.01.2026



WELSCHTIROL

Ronzo-Chienis, il taglio del
nastro della rinnovata scuola
primaria

13.01.2026
